

Die vom Virus angesteckten Modellbahner trafen sich Ende der 1970er-Jahre zuerst in einem Restaurant in Reinach (AG). Sie fertigten ihre erste Anlage auf Dachlatten für eine Ausstellung. Wenig später konnte im Keller des damals noch von der Gewerbeschule benützten Schulhauses in Reinach ein Raum gemietet werden. Da die Anlagen teile dort jedoch nach jedem Bauabend abgebaut und weggeräumt werden mussten, hielten die Modellbauer nach einer anderen Bleibe Ausschau.

Vereinsgründung 1983

Fündig wurden sie im Estrich des gleichen Schulhauses. Den Tipp dafür erhalten hatte Peter Gautschi, der damals eine Führungsrolle in der Reinacher Feuerwehr innehatte. Im Einverständnis mit den Gemeindebehörden konnte der südliche Teil des Dachgeschosses entrümpelt, von Taubenkot ge-



MECO-Urgestein Ueli Dysli vor seiner Heimanlage, die natürlich auch digital gesteuert wird.



Ernst Bertschi (links), ebenfalls MECO-Gründungsmitglied, fachsimpelt mit den Anwesenden.



Blick in die Kommandozentrale, wo Bauchef Marcel Eisenlohr am Computer sitzt.

reinigt und für eine ordnungsgemässe Benutzung vorbereitet werden. «Wichtig ist, stets einen guten Draht zu einem Gemeinderat zu haben», sagt Gautschi rückblickend. Unzählige Abende wurden für die Planung und den Ausbau des neuen Lokals aufgewendet. Bei diesen Arbeiten «konnte die rustikale Konstruktion des Dachstockes erhalten werden». Das ist auf der Klubwebsite zur Geschichte des Modelleisenbahnclubs Oberwytental zu lesen, der am 5. April 1983 offiziell gegründet wurde.

Warteschlange für Neue

Zum ersten Präsidenten gewählt wurde Peter Gautschi. Gründungsmitglieder waren ebenso Ueli Dysli und Ernst Bertschi, die bis heute aktiv sind im Verein, der total 18 Aktiv- und 9 Passivmitglieder zählt. Nach einem Schnuppertag im Klublokal haben kürzlich sieben weitere Personen ihr Interesse für eine Mitgliedschaft angemeldet, die jedoch infolge der Kontaktbeschränkungen während der Coronapandemie noch nicht aufgenommen werden konnten. Das erklärt Ueli Dysli, der vor sechs Jahren Peter Gautschi an der Vereinsspitze abgelöst hat. Dort stand Gautschi mit einem kleinen Unterbruch über viele Jahre lang. Er weiss folglich viel aus dem Vereinsleben zu er-